

— Professor Moretti in Pavia, ist vor kurzem am Schlagfluss gestorben.

— Warscewicz, früher Gartengehilfe im botanischen Garten zu Berlin, dann Reisender durch mehrere Theile Amerika's zum Sammeln lebender Pflanzen, dem die Gärten eine Menge neue Einführungen, besonders an Orchideen verdanken, soll, nach Europa zurückgekehrt, wie die „botanische Zeitung“ mittheilt, nun die Stelle eines botanischen Gärtners bei der Universität zu Krakau übernehmen.

Correspondenz.

— Coblenz im December 1853. — Auf einer naturwissenschaftlichen Excursion durch die Eifel bin ich plötzlich, auf freiem Felde, an einer Leberentzündung erkrankt, die mir wohl das Leben hätte kosten können. Es dauerte lange, ehe ich mich zu Excursionen kräftig genug fühlte. Glücklicherweise war ich zur Menthenzeit wieder auf den Beinen, daher ich auch die zweite Lieferung meiner „rheinischen Menthen“ noch in diesem Jahre herausgeben konnte. Mit einigen noch nicht aufgenommenen rheinischen Formen soll, wenn die noch fehlenden Formen aus den übrigen Theilen Deutschlands beizubringen sind, im nächsten Jahre eine dritte Lieferung erscheinen, so dass diese drei Lieferungen zusammen ein Herbarium der deutschen Menthen bilden werden. Zur Förderung der Wissenschaft und zur Grundlage späterer monographischer Arbeiten habe ich es unternommen, die Species, Varietäten, Formen und Hybriden schwieriger Gattungen in Herbarien zu vereinigen. So gebe ich in Lieferungen zu 1 Thlr. heraus: Ein Herbarium der rheinischen Verbascen, insbesondere der Hybriden (1. Lief. Nr. 1 — 12), dann ein Herbarium der rheinischen *Rubus*-Arten (1. Lief. Nr. 1 — 20), endlich ein Herbarium seltener, kritischer und hybrider rheinischen Pflanzen in fünf Lieferungen, von denen die zwei ersten Lieferungen, jede mit 30 Nummern fertig sind. Freunden der Paläontologie dürfte es angenehm sein zu erfahren, dass ich in den Stand gesetzt bin, 100 Petrefacten-Species des devon. Systems, theils aus der rhein. Grauwacke, theils aus dem Eifeler Kalke zu 10 Thlr. abzugeben.

Dr. Ph. Wirtgen.

Literatur.

— „Sämmtliche Giftgewächse Deutschlands“ naturgetreu dargestellt und allgemein fasslich beschrieben von Dr. Eduard Winkler. Mit einer Vorrede von Ritter Fr. Schwägrichen. Dritte verbesserte Auflage mit 100 color. Kupfern. Leipzig 1853. Verlag von Friedrich Voigt.

Wenn es bei irgend einer bestimmten Pflanzengruppe nothwendig erscheint, selbe durch gute Abbildungen und durch eine populäre Beschreibung allgemein bekannt zu machen, so ist diess bei den in Deutschland wildwachsenden Giftgewächsen der Fall, durch deren Nichtkenntniss bereits Tausende Gesundheit, auch selbst das Leben eingebüsst haben. Hauptsächlich sollte es in Landschulen nicht ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Wirtgen Philipp Wilhelm

Artikel/Article: [Correspondenz. 30](#)